

KNB Sachsen – Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung Sachsen

Die Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung Sachsen (KNB Sachsen) hat Ende 2023 ihre Arbeit aufgenommen und ist sachsenweit für die Beratung und Schulung zur Implementierung ökologischer und sozialer Kriterien - im Sinne der Selbstverständlichkeit von Nachhaltigkeitsaspekten als Qualitätskriterien - in Vergabeverfahren tätig. Öffentliche Auftraggeber und Unternehmen werden dabei mittels diverser Beratungs- und Bildungsangebote unterstützt (u. a. durch Beratung, individuelle Recherche, Webinare/Veranstaltungen, Datenbank). Mit dem Schwerpunkt nachhaltige Beschaffung ist die Kompetenzstelle der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) angegliedert.

KNB Sachsen und die SDGs

Die Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung (KNB) Sachsen zählt mit ihrer Arbeit auf mehrere Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein – insbesondere:

- **SDG 4: Hochwertige Bildung**
→ Durch umfassende Bildungs- und Beratungsangebote wie Webinare, Präsenzveranstaltungen, individuelle Recherchen und eine Wissensdatenbank befähigt die KNB Sachsen öffentliche Auftraggeber und Interessierte, Nachhaltigkeitsaspekte fachlich fundiert und praxisnah in Vergabeverfahren zu integrieren. So wird nachhaltiges Wissen in die Verwaltungspraxis getragen und langfristig verankert.
- **SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden**
→ Indem Städte, Gemeinden und Kommunen als öffentliche Auftraggeber dabei unterstützt werden, soziale und ökologische Kriterien in ihrer Beschaffung zu berücksichtigen, leistet die KNB Sachsen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort – von emissionsarmer Mobilität, über effiziente Technologien bis hin zu fairer Dienstleistungsvergabe. So entstehen zukunftsfähige, resiliente Kommunen mit Vorbildwirkung.
- **SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster**
→ Öffentliche Beschaffung als Hebel: Die KNB Sachsen berät zur Implementierung von umwelt- und sozialverträglichen Kriterien in Vergabeverfahren – für einen systemischen Wandel hin zu nachhaltigem Wirtschaften und strategischen Beschaffungsentscheidungen.
- **SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**
→ Durch gezielte Beratung zu klimarelevanten Beschaffungsentscheidungen (z. B. mittels der Berücksichtigung von CO₂- oder Lebenszykluskosten) unterstützt die KNB Sachsen konkrete Maßnahmen zur Emissionsvermeidung.
- **SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**
→ Mit dem Fokus auf faire Lieferketten und Sozialstandards trägt die KNB Sachsen zur Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in globalen Wertschöpfungsketten bei.

- **SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

→ Die KNB Sachsen wirkt als landesweites Netzwerkzentrum, bringt Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen und fördert den systematischen Wissens- und Erfahrungsaustausch.



Bildung für nachhaltige Beschaffung als zentrales Anliegen der KNB Sachsen

Die öffentliche Beschaffung bietet einen enormen Hebel für die Verwaltung und die Wirtschaft: In Deutschland macht die öffentliche Beschaffung ca. 15% des Bruttoinlandsproduktes (500 Mrd. Euro) und 35% der gesamtstaatlichen Ausgaben aus¹. Allein aus diesem Volumen lassen sich enorme Potenziale für strategische Ansatzpunkte zum Wohl der Menschen, der Umwelt und für ein wirtschaftliches Wachstum ableiten. Wie eine anerkannte Studie der Bertelsmann-Stiftung aufzeigt, wird dieses Transformationspotenzial bislang jedoch nicht ausgeschöpft².

Die KNB Sachsen möchte genau dort ansetzen und bewirken, dass die nachhaltige öffentliche Beschaffung mehr Aufmerksamkeit und Achtung erfährt. Das erklärte Ziel der KNB Sachsen ist es darum, einen tieferen Einblick in die Vergabewelt zu ermöglichen und dabei insbesondere Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in den Fokus zu rücken. Denn die öffentliche Hand kann eine mächtige Hebelwirkung entfalten, was nachhaltige Beschaffung und damit eine zukunftsgerichtete Entwicklung anbelangt.

Beschaffende, Mitarbeitende in Vergabestellen und Verwaltungen, Klimaschutzbeauftragte, Einkaufende aus Kommunen, Behörden, öffentlichen Einrichtungen und sonstigen Institutionen sowie alle an Nachhaltigkeit Interessierte sollen über die KNB Sachsen Zugriff auf relevantes und notwendiges Fachwissen erhalten, wie ökologische und soziale Kriterien in öffentlichen Vergabeverfahren berücksichtigt und integriert werden können.

Dabei greifen Nachhaltigkeitsaspekte mit ökonomischen Erwägungen häufig ineinander: Beispielsweise haben geringe Energieverbräuche niedrige Energiekosten zur Folge. Optimierte Wartungsintervalle führen zu niedrigen Instandhaltungskosten. Eine sparsame Dosierung und die Schulung von Reinigungskräften schonen die Umwelt, die zu reinigenden Materialien und nicht zuletzt den Einsatz an Reinigungsmitteln.

Unser Hauptziel der KNB Sachsen ist die Beratung, Schulung und Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren der öffentlichen Hand, welche wir u. a. in verschiedenen Veranstaltungsformaten umsetzen, aber auch mittels individueller Recherchen, Beratungen und einer stetig wachsenden Datenbank³.

¹ OECD Public Governance Reviews (11.10.2019). *Öffentliche Vergabe in Deutschland: Strategische Ansatzpunkte zum Wohl der Menschen und für wirtschaftliches Wachstum*. Report. Abgerufen unter https://www.oecd.org/de/publications/2019/08/public-procurement-in-germany_2e617775.html

² Kozuch, von Deimling & EBig (03.07.2024). *Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung: Befunde zum „Intention-Action-Gap“ und wie er sich verkleinern lässt*. Focus Paper. Bertelsmann Stiftung. Abgerufen unter <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/nachhaltigkeit-in-der-oeffentlichen-beschaffung>

³ Link zur Datenbank der KNB Sachsen: <https://knbsachsen.de/datenbank/>